

KLIMA BILANZ 2023

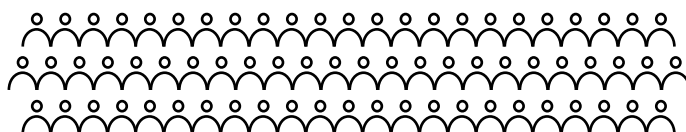
Altonaer
Museum

ALTONAER MUSEUM

Das *Altonaer Museum* befasst sich als eines der größten deutschen Regionalmuseen mit der Kunst- und Kulturgeschichte des norddeutschen Raumes und präsentiert die kulturhistorische Entwicklung der Elbregion um Altona, von Schleswig-Holstein und der Küstengebiete von Nord- und Ostsee. Die Sammlung enthält Grafiken, Gemälde, Textilien, Spielzeuge sowie kulturgeschichtliche Objekte aus den Bereichen Kunsthandwerk, Schifffahrt, Leben und Arbeiten auf dem Land und in der Stadt. Immer stärker verbindet das Altonaer Museum mit seinen Ausstellungen und Veranstaltungen Themen aus der Geschichte mit den Perspektiven, die sich für die heutigen Bewohner*innen ergeben und die deren Identität innerhalb Hamburgs bestimmen: Stadtentwicklung, Flucht und Migration, Inklusion. Dabei öffnet sich das Museum bewusst nach außen

und kooperiert mit zahlreichen Verbänden und Initiativen. Seit 2008 gehört das Haus zur *Stiftung Historische Museen Hamburg*.

Das *Altonaer Museum* ist Teil der Initiative *Elf zu Null – Hamburger Museen handeln*, deren Ziel es ist, die ökologische Transformation der teilnehmenden Häuser voranzutreiben und ihren Teil zur Bekämpfung der Klimakrise beizutragen.

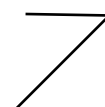
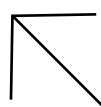


84.984

Besucher*innen

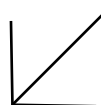


FOTO: © SINJE HASHEIDER



15.540,5 m²

Nettogrundfläche



ALLE INFOS ZUR METHODE → SIEHE ANHANG

BEOBACHTUNGSRAHMEN SYSTEMGRENZEN

Bilanziert wurden das *Altonaer Museum*, das dazu-gehörige *Jenisch Haus* und das *Heine Haus*. Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2023–31.12.2023 gesetzt. Als Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen herangezogen. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Gemäß dem *CO₂-Kulturstandard* wurden Daten aus den Bereichen Wärme, Strom, Fuhrpark, Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeitenden, Externe, Warentransport, Anreise der Besuchenden (erstmalig inkl. Jenisch Haus), IT-Dienstleistungen und Relevante Stoffströme (über die Abfallmenge) abgefragt. Keine Emissionen sind in den Bereichen Kühl- und Kältemittel angefallen, da kein Wartungsbedarf bestand. Des Weiteren wurden keine

Emissionen im Bereich Einkauf Medien gemessen, da hier nur eine geringe und nicht nachvollziehbare Menge angefallen ist. Zusätzlich wurden im Segment Beyond Carbon Daten zum Papierverbrauch im Büro, Druck- und Werbematerial und Wasserverbrauch erhoben.

Dargestellt werden die Emissionen in den Kategorien *Kernbilanz* und *Erweiterte Bilanz*. Die *Kernbilanz* umfasst alle KBK- und KBK+-Themenbereiche mit Ausnahme der Anreise der Besuchenden. Die *Erweiterte Bilanz* umfasst alle Themenbereiche der *Kernbilanz* und die Anreise der Besuchenden und entspricht damit vollumfassend dem KBK+-Segment des *CO₂-Kulturstandards*.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM CO₂-KULTURSTANDARD UND ZUM VORGEHEN → SIEHE ANHANG

KLIMABILANZ 2023

KERNBILANZ

Die Klimabilanz von 2023 des Altonaer Museums beträgt

428,2 TONNEN CO₂e

Warentransporte

2 Tonnen CO₂e
0,47 %

Externe

2,36 Tonnen CO₂e
0,55 %

Pendeln der Mitarbeitenden

20,53 Tonnen CO₂e
4,79 %

Relevante Stoffströme

45,74 Tonnen CO₂e
10,68 %

Strom
101,68 Tonnen CO₂e
23,75 %

IT-Dienstleistungen

1,84 Tonnen CO₂e
0,43 %

Fuhrpark

0,45 Tonnen CO₂e
0,11 %

Geschäftsreisen

0,37 Tonnen CO₂e
0,09 %

Wärme

253,2 Tonnen CO₂e
59,14 %

KPI 5 KG CO₂E, PRO BESUCHER*IN | 27,5 KG CO₂E, PRO M2

Beyond Carbon:



Papierverbrauch
70.250 Blatt



Druck- & Werbematerialien
773 kg



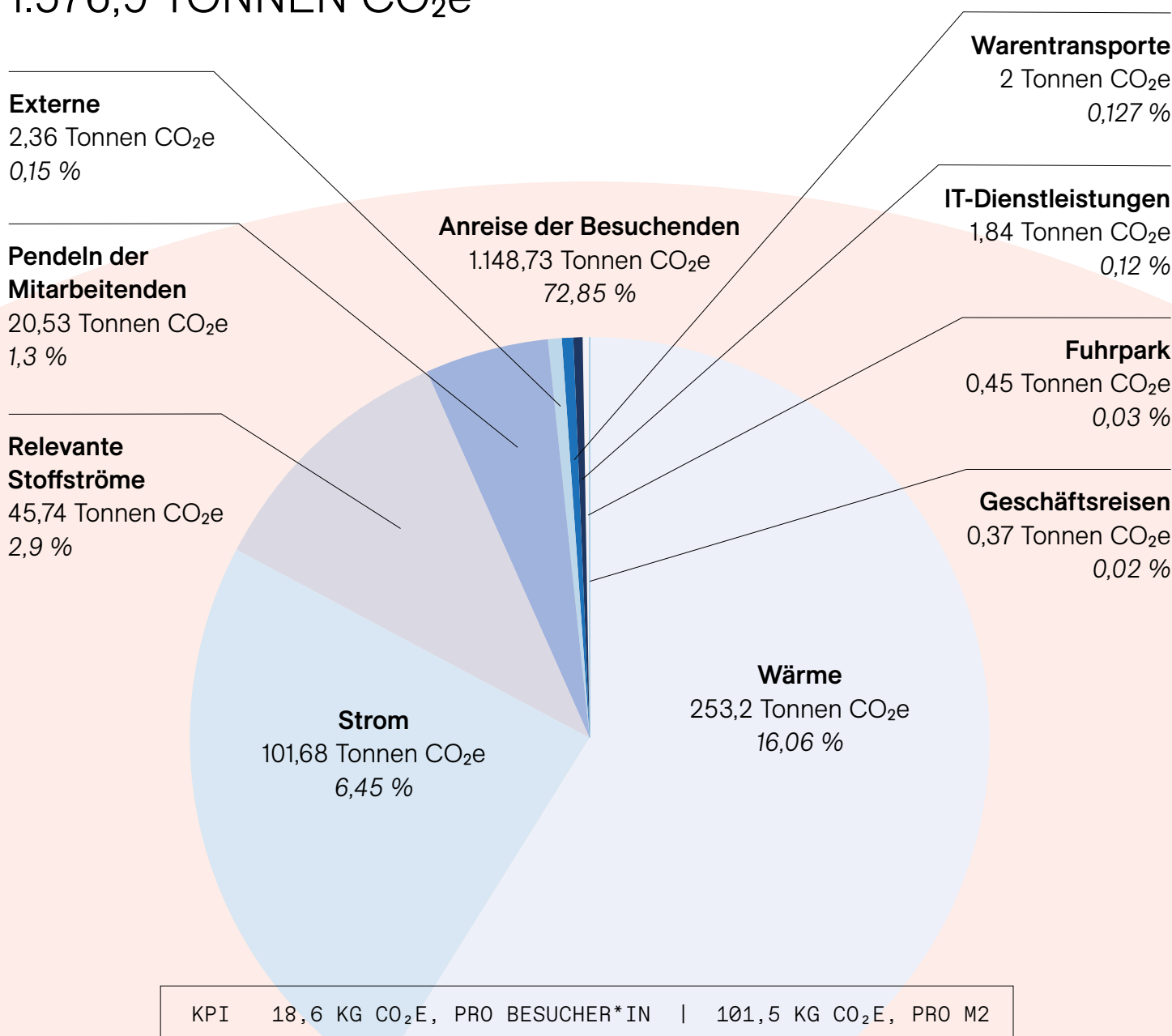
Wasserverbrauch
990 m³

KLIMABILANZ 2023

ERWEITERTE BILANZ (KBK+)

Die Klimabilanz von 2023 des Altonaer Museums beträgt

1.576,9 TONNEN CO₂e



Um sich einem realistischen Ergebnis im Themenbereich Anreise der Besuchenden anzunähern, wurde mit zuvor definierten Product Category Rules (PCRs) gearbeitet. Mehr Informationen zu den angewandten Elf zu Null-PCRs finden sich im Anhang.

IMPRESSUM

Dr. Fabian Ludovico (Fachbereichsleitung Ausstellungen Altonaer Museum)
Bettina Martini (Direktionsassistentin Altonaer Museum)
Peter Adler (Fachbereichsleitung Verwaltung Museum der Arbeit)
Boris Jensen-Ziegler (Fachbereichsleitung Verwaltung MHG)
Kai Heitmann (Controlling MK&G, Netzwerkmanagement Elf zu Null)
Caroline Markiewicz (Netzwerkmanagement Elf zu Null)

Design: Leonie Sophie Werner